

Allgemeine Hinweise

Giardia lamblia:

Die Protozoen sind weltweit verbreitet und können sowohl asymptomatische Infektionen als auch fulminante Diarrhoen hervorrufen. Typisch sind hierbei schaumig-wässrige Durchfälle. Der Nachweis erfolgt mikroskopisch (Zysten, Trophozoiten) aus Stuhl oder Duodenalsekret sowie mit einem immunchromatographischen Schnelltest.

Kryptosporidien:

Die Erkrankung wird vor allem durch *Cryptosporidium parvum* verursacht und ist weltweit verbreitet. Während Immunkompetente an in der Regel selbstlimitierenden Diarrhoen erkranken, kommt es bei Immunkompromittierten zu chronischen wässrigen Durchfällen. Der Nachweis erfolgt über PCR (siehe Nukleinsäurediagnostik).

Entamoeba histolytica:

Die Amöben-Ruhr ist weltweit – insbesondere (Sub-)Tropen – verbreitet und kann sich als asymptomatische Infektion bis hin zu schweren Verläufen mit Fieber und blutig-schleimigen Durchfällen manifestieren. Durch hämatogene Streuung können Abszesse entstehen, die bevorzugt in der Leber lokalisiert sind. Die Diagnose erfolgt mikroskopisch und mittels eines immunchromatographischen Schnelltests aus Stuhl. Mikroskopisch ist der Nachweis von hämatophagen Trophozoiten typisch für *E. histolytica*. Die Trophozoiten lassen sich maximal 1 Stunde lang im Stuhl nachweisen, so dass ein rascher Transport wichtig ist. Die länger nachweisbare Zystenform unterscheidet sich nicht von apathogenen Amöben-Spezies (vor allem *E. dispar*), so dass bei positivem Zystennachweis zur weiteren Differenzierung eine PCR erfolgt. Aus Kolonbiopsien oder Abszesspunktaten wird primär PCR-Untersuchung durchgeführt (siehe Nukleinsäurediagnostik). Zusätzliche serologische Untersuchungen sind vor allem bei invasiver und extraintestinaler Amöbiasis sinnvoll.

Anforderungen an das Untersuchungsmaterial

Stuhl (*Giardia lamblia*, Kryptosporidien, *Entamoeba histolytica*):

Haselnussgroße Menge bzw. mind. 1 ml flüssiger Stuhl in Stuhlröhrchen einfüllen.

Wegen intermittierender Parasitenausscheidung, kann die Sensitivität der Methode durch Untersuchung von insgesamt 3 separaten Stuhlproben, die entnommen an unterschiedlichen Tagen) erhöht werden. Generell sollte der Stuhl so frisch wie möglich eingesendet werden.

Duodenalsaft (*Giardia lamblia*):

Für den Nachweis von Trophozoiten ist die Einsendung von mindestens 5 ml körperwarmen Duodenalsaft erforderlich, der unverzüglich ins Labor transportiert werden muss.

Termine/durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Durchführung: täglich

Bearbeitungsdauer: i. d. R. 1 bis 2 Tage

Ergebnismitteilung/Bewertung

Telefonische Befundmitteilung bei positivem Nachweis

Bemerkungen

Nach § 7, Abs. 1 IfSG besteht für das Labor Meldepflicht für den direkten oder indirekten Nachweis von *Giardia lamblia* und *Cryptosporidium sp.*

Nach § 7, Abs. 2 IfSG besteht für das Labor Meldepflicht für Nachweise von *Entamoeba histolytica*.